

Inhaltsverzeichnis

Hexen zu Dresden verbrannt 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Hexen zu Dresden verbrannt

Hasche, Diplom. Gesch. v. Dresden Bd. II. S. 369.

Am 23. Juli des Jahres 1585 ist zu [Dresden](#) auf dem Altmarkte Sophia von Taubenheim auf Noschkowitz enthauptet worden, weil sie die eheliche Treue gebrochen und ihren Mann, der churfürstlicher Hofrath war, wieder in die verlorene Gunst des [Churfürsten August](#) bringen wollte.

Ihre Gehülfin im Zaubern, Helene Wiedemannin von [Glashütte](#), welche in ihrer Jugend die Hexerei von einem Mönche zu [Camenz](#) erlernt und 27 Jahre getrieben haben sollte, hier aber des Churfürsten Kleider gekocht hatte, war den 20. desselben Monats bereits vor dem Wilsdruffer Thore verbrannt worden.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [hexe](#), [innerealtstadddd](#), [wilsdruffervorstadddd](#), [dresden](#), [1585](#), [untreu](#), [verbrennen](#), [köpfen](#), [augustvonsachsen](#), [zauberei](#), [mönch](#), [kamenz](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen139>

Last update: **2025/01/30 17:51**

